

INHALT

1.	Vorbemerkungen	1
1.1.	Methodische Anmerkungen, Fragestellung und Vorgehensweise	1
1.2.	Quellenlage	6
1.3.	Biographien in der deutschen Zeit- und bayerischen Landesgeschichtsschreibung zu Personen aus dem Zeitraum zwischen Jahrhundertwende und dem Ende der Weimarer Republik	11
1.4.	Forschungsstand.	14
2.	Prolog: Frühe Erfahrungen	19
2.1.	Dörfliches und unterbäuerliches Milieu – Prägungen in Kindheit und Jugend	19
2.2.	Militärdienst und erste Arbeitszeit in München.	35
2.3.	Die Familie Auer	47
3.	Die Sozialdemokraten Bayerns – Auers Aufstieg und Parteiarbeit bis 1914	57
3.1.	Auers Beziehung zu Georg von Vollmar	61
3.2.	Vom Parteimitglied und Sektionsführer zum Mitglied des Landesvorstands	68
3.3.	Vom Privatsekretär Vollmars zum Landessekretär und Landtagsabgeordneten der bayerischen SPD bis 1914 – „So kam es, daß ich, wie nicht viele, mit der Partei verwachsen bin“	83
3.4.	Auers Rolle in der Auseinandersetzung der Sozialdemokraten mit der bayerischen Zentrumspartei	113
4.	Parlamentarische Arbeit in der Kammer der Abgeordneten des Bayerischen Landtages (1907–1914)	127
4.1.	Auers Haltung zu Christentum und katholischer Religion, seine politischen und weltanschaulichen Positionen	127
4.2.	Die Kammer der Abgeordneten des Bayerischen Landtags – Institutionelles Gesetzgebungsverfahren und Selbstverständnis	144
4.3.	Die Rolle Auers in der Landtagsfraktion der bayerischen Sozialdemokraten.	146
4.4.	Auers parlamentarische Arbeit	155
4.4.1.	Im Beamtengesetzausschuss	155
4.4.2.	Parlamentarisches Engagement für die unterbäuerlichen und unterbürgerlichen Schichten.	159
4.4.3.	Interessenvertretung der Arbeiterschaft und Einsatz für eine staatlich geregelte Arbeitslosenversicherung	162

5.	Gesellschaftlicher und politischer Aufstieg Auers im Ersten Weltkrieg – Etablierung eines sozialdemokratischen Reformers .	177
5.1.	Kriegsbeginn und Augusterlebnis	177
5.2.	Kriegserfahrungen als Landsturmmann	187
5.3.	Kriegsernährungsbeirat und Kriegstagung des Bayerischen Landtags . .	198
5.3.1.	Auer als Vertreter der Konsumenten im Kriegsernährungsbeirat und im Bayerischen Landtag	199
5.3.2.	Verfassungsreformdebatten in der Kriegstagung des bayerischen Landtags	216
5.4.	Erhard Auers Positionen zu Monarchie und bayerischem Königshaus . .	226
5.5.	Auers innerparteilicher Aufstieg zum Landesvorsitzenden und seine Auseinandersetzung mit der USPD im Reich und in Bayern	229
6.	Innenminister im Kabinett Eisner – Die 100 Tage Auers	263
6.1.	Revolution! – Auers Rolle bei Umsturz und Bildung der provisorischen Regierung Eisner	264
6.2.	Auers politisches Konzept als Innenminister	274
6.3.	Kooperation mit den Behörden und Auers Haltung zu den Rätégremien	276
6.4.	Auers Rolle im Ministerrat bei der Durchsetzung der Wahlen und der Einberufung der bayerischen Nationalversammlung und seine Positionen im Wahlkampf	288
6.5.	Auers Energie- und Ernährungspolitik und sein Engagement gegen Schwarz- und Schleichhandel	298
6.6.	Gewährleistung von Ruhe und Ordnung zur Sicherung der Wahlen und des Zusammentritts der Nationalversammlung	306
6.7.	Auer als Kandidat für das Amt des Ministerpräsidenten	327
6.8.	Die 100 Tage Auers – eine Bilanz	337
7.	Der Landesvorsitzende in der Kritik – Auers Rolle in der bayerischen und deutschen Sozialdemokratischen Partei (1920–1933) .	343
7.1.	Folgen des Attentats für Erhard Auer und seine Rückkehr in die Politik	345
7.2.	Auers Rolle in der deutschen und bayerischen Sozialdemokratie und bei den Wahlkämpfen der Weimarer Jahre.	355
7.3.	Im Fadenkreuz von Parteilinken, Kommunisten und konservativen Gegnern – Auers Position in der bayerischen Sozialdemokratie in der Weimarer Republik	384
8.	Auseinandersetzung mit der bürgerlich-konservativen BVP und Annäherung an das Bürgertum (1920–1933)	406
8.1.	Vom Föderalisten zum Unitarier und überzeugten Republikaner	407
8.2.	Rückkehr in die ‚Ordnungszelle‘ Bayern.	417
8.3.	Auers Position gegenüber den bayerischen Einwohnerwehren und sein Einschwenken in den Kampf gegen das ‚System Kahr-Pöhner‘	423
8.4.	Brückenbauer ins bürgerliche Lager und Wegbereiter einer staatstragenden Koalition mit den konservativ-bürgerlichen Kräften ? .	435

9.	Kampf gegen die NSDAP	452
9.1.	Auseinandersetzung mit der NSDAP (1920–1923) – Die ‚Auergarde‘ ..	452
9.2.	Verteidiger der Weimarer Republik als Gauvorsitzender des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold (1924–1933)	479
9.3.	Eiserne Front und Machtübernahme	503
10.	Epilog: Ausharren in München und Exil (1933–1945)	519
11.	Fazit	525
12.	Quellen und Literatur	533
12.1.	Quellen	533
12.2.	Gedruckte Quellen	539
12.3.	Literatur	550
13.	Abbildungsnachweis	577
14.	Personenregister	579
15.	Ortsregister	587